Bachelorabschluss im Turbogang

Die Hochschule Aalen freut sich über den ersten Absolventen im verkürzten Studiengang Elektrotechnik kompakt mit Anrechnung (EkA)

04.05.2021 | Das Vorwissen und die vorhandene praktische Erfahrung nutzen – das ist der Gedanke hinter dem, 2018 ins Leben gerufenen, Studiengang Elektrotechnik kompakt mit Anrechnung.Er bietet staatlich geprüften Technikern die Möglichkeit, in kürzester Zeit, 5 Semestern, ein Bachelorstudium zu absolvieren. Wie das gelingt? Samuel Lanzer, der erste Absolvent, berichtet.Erst vor kurzem hat Samuel Lanzer seine Abschlusspräsentation erfolgreich gemeistert und sich im Anschluss die Zeit genommen, von seinem Studium an der Hochschule Aalen zu berichten. Schließlich gab es an den ersten Absolventen des Studienganges EkA viele Fragen.**Was ist das Besondere am Studiengang Elektrotechnik kompakt mit Anrechnung?**Der Studiengang EkA bietet die Möglichkeit, nach der Weiterbildung zum Techniker zu studieren und das in verkürzter Zeit. Sofern man an einer den Partnerschulen seine Prüfung abgelegt hat, bei mir war es die Technikerschule Augsburg, kann man sich ganz einfach bereits besuchte Veranstaltungen oder praktische Erfahrung für das Praxissemester anrechnen lassen. Und hat so die Möglichkeit, sich ganze zwei Semester zu „sparen“.**Wie sah Ihr Werdegang vor dem Studium an der Fakultät Elektronik & Informatik aus?**Nachdem ich meinen Realschulabschluss gemacht habe, startete ich meine Ausbildung als Elektroniker für Geräte und Systeme. Im Anschluss daran habe ich zwei Jahre als Prüftechniker im Ausbildungsunternehmen gearbeitet und hatte sogar die Chance ein halbes Jahr ins Ausland zu gehen.Um mich noch weiterzubilden, habe ich an der Technikerschule Augsburg eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Elektrotechniker gemacht und mich dann für das Studium entschieden.**Was muss man mitbringen nach dem Techniker, um das Studium erfolgreich zu meistern?**Ein gewisses Maß an Selbstdisziplin gehört auf jeden Fall dazu, wenn man sich für ein Studium entscheidet. Aber auch Lernbereitschaft sollte nach der langen Schulzeit, die hinter einem liegt, noch vorhanden sein, um das Studium zu meistern. Man muss wirklich Lust darauf haben es zu machen.**Was hat Ihnen am Studium EkA und der Hochschule Aalen besonders gefallen?**Für mich war ausschlaggebend, dass ich das Studium verkürzen konnte. Ich wollte nicht mehr allzu viel Zeit verstreichen las-

sen und so hatte ich die Chance, dass sich mein vorhandenes Wissen lohnt und ich es anrechnen lassen konnte.Toll ist auch, dass man sich in der allgemeinen Vertiefungsrichtung auch spezifisches Wissen aneignen konnte und so vertiefen konnte, was man besonders interessant fand. Hierbei, aber auch im ganzen Studium, hatten wir immer eine sehr gute Unterstützung durch die Professoren, besonders auch Herrn Prof. Dr. Liebschner.

Was war die größte Herausforderung während des Studiums? Welche Dinge waren hier neu für Sie im Vergleich zu Ihren Ausbildungsjahren zuvor?Herausfordernd war die Tatsache, dass man im Studium deutlich mehr Selbstständigkeit benötigt. Es „zwingt" einen keiner mehr zu lernen.Und auch die Bachelorarbeit war doch umfangreicher als die zuvor geschriebene Technikerarbeit. Zudem gab es bei der Bachelorarbeit auch noch die Möglichkeit, sie im Unternehmen zu schreiben und so einen tollen Einblick in die Praxis, in meinem Fall bei der Grenzebach Maschinenbau GmbH, zu erhalten. So konnte ich mich mit spannenden Themen rund um fahrerlose Transportfahrzeuge beschäftigen.**Inwiefern hat Sie das Studium vorangebracht?**Das Studium trägt dazu bei, das Wissen, welches man zuvor in der Schule erhalten hat, noch einmal zu vertiefen und erweitern. Zudem hatte ich so die Möglichkeit, noch einmal einen neuen Einblick in die Praxis zu bekommen.**Würden Sie auch anderen empfehlen die Gelegenheit zu nutzen und diesen Schritt zu wagen?**Ja, ich würde es auf jeden Fall auch anderen empfehlen, die Chance eines verkürzten Studiums zu nutzen. Wichtig ist jedoch, dass man die nötige Motivation mitbringt, um es dann letztlich auch durchzuziehen.**Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?**Was die Zukunft bringt, ist aktuell noch nicht ganz klar. Nun habe ich mich erstmal für eine Stelle beworben. Je nachdem, ob dies klappt oder nicht, könnte ich mir aber auch noch einen Master oder Betriebswirt vorstellen.Gerne möchte ich mich noch bei den Professoren und Lehrbeauftragten des Studienganges EkA, im Speziellen bei Herrn Prof. Dr. Liebschner und bei Frau Prof. Dr. Hofmann bedanken, sowie bei der Firma Grenzebach für das entgegen gebrachte Vertrauen bei der Erstellung meiner Bachelorarbeit.